



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Juni Juli August 2018

23



Im Sommer
öffnet uns
Gott seinen
herrlichen
Garten

Inhalt	Seite
Vorwort: Gottesdienst im Grünen, Partnerschaftsjubiläum	3
Angedacht: „Sommerzeit – Ferienzeit – Erholung“	4
Gässelfescht 2018	5
Muss man dem Gewissen folgen?	6
Oberkirchenrätin Wagner zur Edigheimer Vakanz	7
Konfirmation 2018 in Oppau, in der Pfingstweide und in Edigheim	8
Kirchbauverein Edigheim	10
Fasching beim Frauenbund in Oppau – Dankeschön	11
GAW: Solidarität mit evangelischen Minderheitskirchen	12
Edigheim: Sammlung für Diakonie und GAW – Suppenküche	13
Laien-Uni Theologie Pfalz – MAKO	18
200 Jahre Pfälzer Kirchenunion	19
Oppau: Gemeindefahrt ins Münsterland	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Offenes Singen unter der Kastanie – Sommernachtsfest in Oppau	23
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend	25
Förderverein des LSK	28
Louise-Scheppler-Kindergarten	29
Kinderseite	30
Oberlin-Kindergarten	31
Ev. Krankenpflegeverein – Vorschau Oppau Gemeindefest, Geburtstagsfest	32
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung – Radklinik	33
Deutscher Evangelischer Kirchentag 2019	37
Am Lutherplatz – Frauenfeierabend	38
Freud und Leid in Edigheim – Nachrufe	40
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe	41
Partnerschaftsjubiläum: Besuch aus Lorient	42
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Kirche im Grünen – Regionengottesdienst am 8. Juli	44

Titelbild: Lotz Gestaltung der Rückseite: Wolfgang Zimmermann

Redaktionsschluss für die 24. Ausgabe des „Nordlichts“: 16. Juli 2018

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
 Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
 Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrerin Susanne Seinsoth
 Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4250 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
 Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
 bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das „**Sommer**“-**Nordlicht** liegt vor Ihnen. In der Hoffnung auf gutes Wetter sind viele Veranstaltungen im Freien geplant.

Die Edigheimer Gemeinde begeht im Juni ihr **43. Gässelfest** (S.5).

Am 8. Juli wird im Rahmen des Fischerfestes ein **Gottesdienst im Grünen** in Oggersheim für die Region Nord gefeiert. Auf Wunsch des Angler-Vereins beginnt er bereits um 9 Uhr (s. Hefrückseite). Wir hoffen, dass sich trotz der frühen Stunde viele GottesdienstbesucherInnen zum Großparthweier aufmachen. Im Hochsommer ist es um die Zeit hell, und das Aufstehen dürfte nicht schwer fallen.

Auf **Einladung des Kirchbauvereins** kommt der ehemalige Kirchenpräsident Eberhard Cherdron am 15. August in die Badgasse, um unter der Kastanie mit Sangesfreudigen altbekannte Lieder anzustimmen (S.23).

Im August lädt der „Runde Tisch“ während des Oppauer Kerwe-Wochenendes zum **Sommernachtsfest** an der Auferstehungskirche ein. Freuen Sie sich auf unbeschwerte Stunden, für Speis und Trank ist gesorgt (S.23).

Anlässlich des Stadtfestes am 23. und 24. Juni feiert die Stadt Ludwigshafen die Jubiläen der **Städtepartnerschaften** mit Pasadena, Lorient, Dessau und Antwerpen. Schauen Sie sich mal um in der Innenstadt: am Samstag werden sich die Partnerstädte an der Rheingalerie auf dem Platz der Deutschen Einheit präsentieren. Am Sonntag ist in der Apostelkirche im Hemshof um 11 Uhr ein Ökumeni-

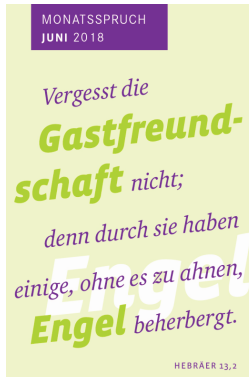
scher **Partnerschaftsgottesdienst**. Pfarrer Stefan Bauer möchte die Ideen thematisieren, die sich mit den Gründungsjahren der Partnerschaften verbinden:

- Pasadena 1948 – Leben in einer Welt, die den Krieg überwindet
- Lorient 1963 – Leben in einem versöhnten Europa
- Dessau-Roßlau 1988 – Leben im vereinten Deutschland
- Antwerpen 1998 – Leben in einer globalisierten Welt.

Die Pfingstweide-Gemeinde bekommt an diesem Wochenende Besuch von ihren französischen Freunden aus der Unierten Gemeinde Lorient (S.42). Das Gustav-Adolf-Werk nutzt die Jubiläumsveranstaltung für seine Jahresversammlung (S.12).

Am **Lutherplatz** gibt es viele OpenAir-Konzerte (S.38). Im Lutherturm sind Vorträge, Lesungen und eine Podiumsdiskussion zum Thema Sonntagsarbeit bzw. –ruhe. Mehr **Anreize zur Weiterbildung** gibt es in der Vortragsreihe von Pfarrer Dr. Paul Metzger über die Pfälzische Kirchenunion (S.19) und in seinem Angebot „Laien-Uni Theologie“ (S.18). Möglicherweise finden Sie hier einen neuen Weg zur Kirche und zum Glauben. Auch die Oppauer und Edigheimer Gruppen und Kreise bieten wieder interessante Themen und Ausflüge an (S.21 und 24). Langweilig muss es niemandem werden. Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen einen guten Sommer!

Ihre Ursula Hollborn



Liebe Leserin, lieber Leser!

Sommerzeit – Ferienzeit – Sonne Strand, Meer, Berge – Erholung

Im Urlaub soll alles anders sein. Wir erwarten sehr viel von den drei Wochen Urlaub. Da soll all das wahr werden, was in den restlichen 49 Wochen des Jahres nicht funktioniert hat.

Aber der Urlaub kann nicht reparieren, was im Alltag schief läuft. Ich glaube, es ist nicht so wichtig, wo man Urlaub macht. Viel wichtiger ist, wie. Und damit meine ich nicht, ob Strand- oder Alpenurlaub, ob Faulenzen oder Trekkingtour. Auf

kommen vor dem Hintergrund dessen, was ist.

Ich kann vielleicht für drei Wochen aus meiner Realität, aus meinem Alltag entfliehen. Aber sobald die Tür des Flugzeugs wieder zu ist, oder ich zu Hause die Tür aufschließe, hat mich mein normales Leben wieder. Denn ich kann mich selbst nicht neu erschaffen oder alle Brücken hinter mir abbrechen – wer das versucht, wird scheitern, und die Enttäuschung wird groß sein. Aber ich darf das, was ist, für einen Moment gut sein lassen, wie es ist:



„Siehe, es war alles sehr gut“ und dann mit erneuerter Kraft und vielleicht einer anderen Sichtweise an das gehen, was nicht so gut ist in meinem Leben.

Wenn ich versuche, so zu tun, als hätte der Urlaub nichts mit meinem restlichen Leben zu tun, wird sich nichts ändern. Wenn ich aber im Urlaub wahrnehme, wie Gott

die Einstellung kommt es an. Wenn wir von Urlaubsparadies sprechen, dann schwingt das Wort Paradies mit. Das hat erst einmal nichts mit Palmenstränden und türkisblauem Meer zu tun.

Gott brauchte Urlaub, nachdem er die Schöpfung vollendet hatte: „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe es war sehr gut“. (1. Mose 1,31). Gottes Urlaub ist das Nachdenken über seine Schöpfung, nicht das völlige Ausbrechen aus dem, was ist, sondern ein zur Ruhe

uns Menschen ursprünglich gemeint hat – Zeit für Andere, Ruhe zum Nachdenken, Mut zum Träumen – dann kann auch in meinen Alltag Neues wachsen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen paradiesischen Urlaub – egal wo und wie – und grüße Sie auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen.
Ihre PfarrerIn

Susanne Seiwath



Foto: privat

„Mir feiern bis de Parre kummt“

43. Gässelfest

Freitag, 15.06.-17.06.2018

im und um das

Prot. Gemeindehaus Badgasse 19

- | | | |
|--------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Fr. ab | 19:00 Uhr | Unser Fest beginnt - Abend der Begegnung mit Cocktails und Musik |
| Sa. ab | 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| | 15:30 Uhr | Spielstraße des Louise-Scheppler-Kiga |
| | 17:00 Uhr | No Names |
| | 20:00 Uhr | Gemütliches Beisammensein mit Gässelkorbspiel |
| So. | 9:30 Uhr | Gottesdienst unter der Kastanie mit Kirchenchor und Dekan i.R. Friedhelm Jakob |
| | 10:45 Uhr | Kirchenchor
Lesung Edith Brünner
Liederkranz Edigheim |
| | 12:00 Uhr | Mittagessen |
| | 14:00 Uhr | Schlussandacht |



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



MUSS MAN DEM GEWISSEN FOLGEN?

Die Gewissensfreiheit dient dem Schutz der Persönlichkeit. Diese soll sich innerlich nicht entzweien, sich treu bleiben können, auch wenn sie sich von anderen bedrängt fühlt. Geht es darum, das Leben zu schützen, dann leuchtet die Berufung auf das eigene Gewissen schnell ein. Ein Major der Bundeswehr will keine Software entwickeln, die im Irakkrieg eingesetzt wird. Männer verweigern den Kriegsdienst. Eine Biologiestudentin weigert sich, Tiere zu sezieren, die eigens für ihr Studium getötet wurden. Kommentare zum Grundgesetz erklären eine Gewissensentscheidung als ernste (!) sittliche Entscheidung, die der Einzelne als unbedingt bindend versteht, so dass er sie nicht ohne Gewissensnot umstoßen kann.

Wer sich auf eine Gewissensentscheidung beruft, muss auch bereit sein, darüber Auskunft zu geben. So klar und konsequent wie Martin Luther 1521 vor dem Reichstag zu Worms, so möchten viele sein. Luther erklärte dort, er könne seine reformatorischen Schriften nicht widerrufen, denn die Bibel verpflichte ihn zu seiner Haltung. Die Gewissensfreiheit, die Luther in Anspruch nahm, ist allerdings eine andere

als die, die neuzeitliche Verfassungen wie die der Paulskirche von 1848 oder der Artikel 4 des Grundgesetzes garantieren. Für Luther war das Gewissen die innere Instanz, die über seine Treue zu Gottes Wort wacht. Zwar kann man Luther als Wegbereiter der heutigen Gewissensfreiheit bezeichnen, aber eine Gewissens- oder die Religionsfreiheit im heutigen Sinn zu fordern, war außerhalb seiner Vorstellungswelt.

Für den Umgang mit verbohrtten Haltungen empfiehlt der Apostel Paulus: Schont die Menschen, die sich von rigiden Normen bestimmen lassen! Wer das (irrende) Gewissen eines anderen bedrängt und dadurch verletzt, versündigt sich gegen Gott! (1. Korinther 8). Im konkreten Fall ging es um den umstrittenen Verzehr des Fleisches, das in einem heidnischen Tempel übrig geblieben war. Ganz grundsätzlich geht es um mehr: um Respekt und Liebe, die weiter trägt als alles Besserwissen. EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Liebe Edigheimerinnen und Edigheimer, liebe Schwestern und Brüder!

Gerne komme ich der Bitte nach, zu der Frage Stellung zu nehmen, die in Ihrer Kirchengemeinde oft gestellt wird: Wann bekommen wir eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer?

Natürlich wäre es mir als Personaldezernentin unserer Landeskirche am liebsten, wenn ich alle freien Pfarrstellen möglichst schnell wieder besetzen könnte.

Mir ist bewusst, dass eine länger andauernde Vakanz sowohl in einer Kirchengemeinde selbst als auch in der Nachbarschaft zu Belastungen führt, die nicht einfach zu schultern sind.

Ein Jahr wird es nun, seit Pfarrer Müller nach Queichheim gewechselt ist. In dieser Zeit ist es Ihnen gelungen, durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement, Unterstützung durch die Dekanin und Kolleginnen und Kollegen im Dekanat sowie den Einsatz von Kollegen im Ruhestand das Leben der Kirchengemeinde aktiv zu gestalten. Dafür danke ich Ihnen ganz ausdrücklich.

Als sich niemand auf die ausgeschriebene Pfarrstelle beworben hatte, war mir klar, dass wir in Edigheim auf eine längere Vakanz zugehen würden.

Denn schon heute spüren wir die Auswirkungen einer Entwicklung, die sich ab 2020 noch verstärken wird. In unserer Landeskirche (wie fast überall in Deutschland) gehen mehr Pfarrerinnen und Pfarrer in Ruhestand als neue beginnen. Zwischen 2020 und 2030 werden im Durchschnitt 25 Kolleginnen und Kollegen pensioniert, wir rechnen mit 10 Neueinstellungen pro Jahr. Aber diese Zehn sind kein Selbstläufer, auf vielfältige Weise müssen wir uns um theologischen Nachwuchs

bemühen. Im Mai letzten Jahres habe ich unserer Landessynode einen Bericht vorgelegt mit Hochrechnungen zur Entwicklung des Pfarrbestands. Demnach werden wir Ende 2030 389 Pfarrerinnen und Pfarrer haben (gegenüber 452 Vollzeitstellen in 2017). Wenn dies so eintritt, dann werden wir damit den Stand von 1970 erreichen. Damals hatten wir allerdings 724.000 Gemeindeglieder, für das Jahr 2030 prognostizieren wir 439.000 Pfälzer Protestantinnen und Protestanten.

Trotz dieser Zahlen brauchen wir nicht zu verzagen. Die Kirche Jesu Christi stand im Laufe ihrer Geschichte immer wieder vor Herausforderungen. Auch zeigt uns ein Blick in die weltweite Ökumene, dass oft gerade Kirchen in der Minderheit und mit wenig Personal ihre Aufgabe, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein, eindrücklich annehmen.

Das gute Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen in Edigheim ist vorbildlich. Das sage ich auch stets Kolleginnen und Kollegen, die über einen Pfarrstellenwechsel nachdenken. Auch prüfe ich immer wieder die Möglichkeit der Übernahme von geeigneten Pfarrerinnen und Pfarrern aus anderen Landeskirchen in die Pfalz. Aber all dies braucht Zeit.

Seien Sie gewiss, dass mir das Wohl Ihrer Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich mich als Personaldezernentin auch sehr um eine Wiederbesetzung bemühe.

Meine guten Wünsche und Gebete begleiten Sie insbesondere in dieser herausfordernden Zeit.

Ihre
Marianne Wagner M.A.,
Oberkirchenrätin



„Ziemlich beste Freunde“

Unter diesem Motto standen die diesjährigen Konfirmationen. Mit Gedankenanstößen, Interviews und Spielszenen haben die KonfirmandInnen aus Oppau, Edigheim und der Pfingstweide ihre Gottesdienste mit gestaltet.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen TeamerInnen, die den Jahrgang begleitet und betreut haben.

Angelika Glatz



Foto: Alina Geis

Am 25. März 2018 in der Auferstehungskirche in Oppau

Ich wünsche dir...

...dass Gott
deine Schritte beflügelt,
dein Herz fröhlich macht und
Humor in deine Seele gießt.

Er zeichne dein Gesicht
mit Lachfalten
und fülle dein Wesen
mit Freundlichkeit.

Ich wünsche dir, dass du in seiner Nähe
zu einem glücklichen Menschen wirst.

Tina Willms



Foto: Jürgen Sommer

Am 15. April 2018 im Protestantischen Gemeindezentrum Pfungstweide



Foto: Thomas Schmitt

Am 22. April 2018 in der Protestantischen Kirche in Edigheim

Kehraus

Im Februar nach dem Fastnachtsumzug haben sich schnell wieder viele zum Kehraus getroffen. Da die Räume bis auf den letzten Platz belegt waren, haben bei dem schönen Wetter noch viele im Hof Platz gefunden. Die fleißigen Helfenden hatten bei der Getränke- und Essensausgabe alle Hände voll zu tun. Zur guten Stimmung trug nicht nur die Bar, sondern auch der tolle Vortrag von Edith Brännler bei.

Kirchbauverein



Nach Abschluss der gelungenen Veranstaltung ging es ans Aufräumen, und die fleißigen Geister ließen danach bei einem Glas Sekt den "späten" Nachmittag ausklingen. Auf unserer **Mitgliederversammlung** am 22. März 2018 wurde satzungsgemäß der



Geschäftsbericht für das vergangene Jahr vorgetragen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Planungen für das laufende Jahr:

Der Verein beteiligt sich wieder beim **Gässelfest** mit dem bekannten Sektstand. Im August wird ein offenes Singen unter der Kastanie stattfinden. Die Beteiligung am **Kerweumzug** folgt im September, eine **Weinprobe** ist für Oktober in Planung,



und zum Jahresende findet das Adventsingen eventuell mit einer Krippenausstellung statt.

Wenn die **Orgelanierung** abgeschlossen ist, können wir vielleicht an die Außensanierung der Kirche denken, wenn keine außergewöhnlichen Reparaturen anfallen. Nachdem wir in diesem Jahr im Anschluss an die Mitgliederversammlung keinen Vortrag eingeplant hatten, wurden die anwesenden Mitglieder bei einem Gläschen Sekt zum Gespräch eingeladen, was großen Anklang fand.

Vielen Dank wieder allen Mitgliedern, die uns die Treue gehalten haben. Bitte unterstützen Sie uns weiter bei der Mitgliederwerbung. **Danke auch für zusätzliche Spenden aus besonderen Anlässen.**

Spenden nimmt das Protestantische Pfarramt, Oppauer Str. 60, entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

Protestantischer Kirchbauverein
LU-Edigheim e.V., Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77.

Text und Fotos: Gert Langkafel

Fasching beim Frauenbund

Am 7. Februar 2018 ging es sehr lustig zu. Einige Besucherinnen kamen maskiert, die



Foto: Gerhard Barchet

Tische waren bunt geschmückt. Die Stimmungskanone Christine Wiebauer – vielen vom Theater „Alte Werkstatt“ bekannt – heizte uns mit Liedern ein. Dann kam ein "älteres Froilein" (Frank Barchet) und fragte nach, ob immer noch Plätze beim Frauenbund reserviert werden. Dies ist aber Vergangenheit. Deshalb war sie bei uns willkommen und konnte aus ihrem Leben erzählen. Die Lacher blieben nicht aus, ebenso wenig wie später, als Christine noch einige Gedichte vortrug.

Zwei Wochen später trafen wir uns zum **Heringessen** bereits um 12 Uhr.



Fleißige Helfende hatten die Matjesfilets angerichtet, Kartoffeln gekocht und sogar an ein Tiramisu als Nachtisch gedacht.



Fotos: Margret Heim

Es macht einfach Spaß, mit netten Menschen gemeinsam ein Essen einzunehmen, gemütlich zu sitzen und in Erinnerungen zu schwelgen. Margret Heim

Neue Geschirrspülmaschine

Ein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung. Dank zahlreicher Spenden konnte für die Küche im Oppauer Gemeindehaus eine Gewerbespülmaschine angeschafft werden. Vielen Dank an alle, die mit ihrer Spende dazu beitrugen: Runder Tisch, Frauenbund, Krankenpflegeverein, VdK, Rosi Böhn, Margret Heim, Wilma König, Ursula Münch, Georg Schilling, und der Erlös vom Flohmarkt!

Susanne Seinsoth

Solidarität mit evangelischen Minderheitskirchen

Das Gustav-Adolf-Werk, Hauptgruppe Pfalz, lädt auch in diesem Jahr ein, evangelische Minderheitenkirchen in Europa und in Lateinamerika mit Ihrer Spende zu unterstützen.

BEGEGNUNGORT IN RUMÄNIEN

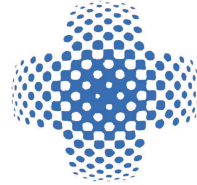
„Unsere Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein Ort voller Glauben und Leben. An Feiertagen kommen hier Familien wieder zusammen, Menschen, die sich lange nicht mehr gesehen haben“, berichtet der Gemeindepfarrer Arpad Csaba Horváth. Die Gemeinde in Copșa Mică möchte ihre Kirche als Begegnungsort für Jung und Alt erhalten. Sie ist dazu – trotz enormer Eigenleistung – auf unsere Solidarität angewiesen.

BAU EINER KIRCHE IN BRASILIEN

Die Gemeindegliederarbeit der evangelischen Kirche in Boqueirão do Leão hat 1995 begonnen. Zunächst wurden alle zwei Monate Gottesdienste gefeiert. Bis heute finden die Gemeindeglieder in Privathäusern der Gemeindeglieder statt. „Wir wollen nach außen zeigen, was wir innen glauben“, sagt Pastor Magedanz, der die Gemeinde betreut. „Dafür braucht es eine nach außen sichtbare Kirche!“

Diese und ähnliche Projekte möchten wir gerne unterstützen! HELFFEN SIE MIT?

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Pfalz



Die Gustav-Adolf-Zweiggruppe Ludwigshafen unterstützt seit über 50 Jahren evangelische Gemeinden in Polen, in Frankreich und in Bolivien.

In diesem Sommer feiert die Stadt Ludwigshafen am Stadtfestwochenende die **Jubiläen der Städtepartnerschaften**: Pasadena (70 Jahre), Lorient (55 Jahre), Dessau (30 Jahre) und Antwerpen (20 Jahre). Sie sind herzlich eingeladen zum

Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, 24.6., um 11 Uhr in der Apostelkirche.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des GAW erfahren wollen, dann besuchen Sie **am Samstag, 23.6., den Stand des GAW und der Lorient-Kontaktgruppe an der Rheingalerie.**

Wenn Sie weiterhin dazu beitragen wollen, dass die GAW-Partnerschaften getreu dem Motto „Weltweit Gemeinden helfen“ mit Leben gefüllt bleiben, dann geben Sie Ihre Spende in Ihrer Kirchengemeinde ab.

Ursula Hollborn,

GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Liebe **Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Diakonie. Tut. Gut - Sammlung für das Diakonische Werk

Die Sozial- und Lebensberatungsstellen der Diakonie Pfalz sind erste Anlaufstellen für Menschen in Not- und Krisensituationen. In der gesamten Pfalz und der Saarpfalz leistet das Diakonische Werk einen wichtigen Beitrag, Menschen die unverschuldet in Not geraten sind, wieder eine Perspektive zu geben. Die Berater der Diakonie hören zu, unterstützen bei Behördengängen, zeigen Wege auf, wie man mit den schwierigen Situationen umgehen kann. Für viele ist die Diakonie mit ihren Beratungsstellen ein Anker im Leben, der Halt und Orientierung bietet.

Durch ihre Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.



Weltweit Gemeinden helfen



Ebenso bitten wir Sie, das GAW zu unterstützen. Ihre Spende kommt unter anderem unserer Partnergemeinde in Bolivien zugute. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 12.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

In gewohnter Weise werden wir die eingegangenen Spenden jeweils zu einem Drittel für die Diakonie, das GAW und für unsere eigene Gemeinde verwenden.

Kontonummer: Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE 17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort KG Edigheim, Sammlung GAW+Diakonie

Thomas Schmitt

Suppenküche

Wir Edigheimer sind vom 3. bis 28. September 2018 wieder an der Reihe, im Gemeindehaus der Apostelkirche die Essensausgabe zu organisieren. Hierzu suchen wir noch Helferinnen und Helfer, die die Essensausgabe vorbereiten, das Essen verteilen und danach wieder alles in Ordnung bringen. Dies findet von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von ca. 10:30 bis 13:00 Uhr statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie an einigen Tagen mithelfen.

Weitere Informationen und Anmeldung:
beim Protestantischen Pfarramt Lu-Edigheim Tel. 66 10 91
oder bei Margit Kuppelmaier Tel. 66 46 81.

„Laien-Uni Theologie Pfalz“

Am 18. August 2018 startet die „Laien-Uni Theologie Pfalz“. Sie will einen Beitrag leisten zur Bildung des Glaubens, indem sie Methoden und Erkenntnisse der wissenschaftlichen Theologie verständlich aufbereitet und zugänglich macht. Dabei geht es darum, den Glauben einsichtig zu machen und auf diesem Wege zu einer eigenen Haltung im Glauben zu befähigen. Den Teilnehmenden soll ermöglicht werden, wissenschaftlich-theologische Kompetenz zu erwerben und in ihre persönliche Glaubens- und Lebenspraxis zu übertragen.



Sie richtet sich an interessierte Menschen, die Freude am akademischen Austausch und an wissenschaftlichem Denken haben und die ihre religiöse Kompetenz vertiefen wollen. Vorkenntnisse werden nicht verlangt, lediglich die Bereitschaft, kontinuierlich mitzuarbeiten und Freude an der theologischen Arbeit zu empfinden. Dr. Paul Metzger

Homepage: <http://eeb-pfalz.de/index.php?id=195>

WANN: Monatlich einmal samstags von 10 bis 16 Uhr | Start am 18. August 2018

WO: Heinz-Wilhelmy-Haus | Kaiserslautern

WER: Ein Team aus erfahrenen HochschulreferentInnen

Kosten: 15 € pro Tag Eigenanteil

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen: Dr. Paul Metzger

E-Mail: paul.metzger@evkirchepfalz.de

Anmeldungen: Julia Stork: 0631 3642-230, E-Mail: julia.stork@evkirchepfalz.de



Gesprächskreis für pflegende Angehörige – MAKO

Informationen und Erfahrungsaustausch über den praktischen Umgang in der Pflege

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein

Außenstelle Pfungstweide, Pariser Str. 1, jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 21 Uhr

Leitung: Schwester Marica Kovacic

4. Juni 2018: Rheuma – 2. Juli 2018: Multiple Sklerose

Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789-1918)

Wie wir wurden, was wir sind!

Die Veranstaltungsreihe zur 200. Wiederkehr der Unionssynode aus dem August 1818 in Kaiserslautern wird fortgesetzt.

Wir beschäftigen uns dabei nicht nur mit der Union, sondern auch mit der Zeit, in der die Union geschlossen wurde. Das „lange“ 19. Jahrhundert beginnt mit der Französischen Revolution und reicht bis zum Ende des Ersten Weltkrieges. Es ist eine Epoche, die von Kräften geprägt ist,

die bis heute nachwirken und mehr oder minder umstritten sind.



Es geht um geistesgeschichtliche Themen wie Aufklärung und Pietismus, um politische Themen wie Säkularisierung und Nationalismus, aber auch um gesellschaftlich prägende Kräfte wie Freiheitsrechte oder Industrialisierung, gerade in Ludwigshafen ein ganz besonders wichtiges Thema.

Dr. Paul Metzger

Der Veranstaltungskalender

7. Juni 2018, 19:30 Uhr, Pfarrer i.R. Dr. Walter Fleischmann-Bisten M.A., der ehemalige Direktor des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim, zeigt uns:

„Wie die Kirche zum Verein wurde“ - Der Protestantismus im 19. Jahrhundert - Über das Gustav-Adolf-Werk, den Evangelischen Bund und andere Vereine.

Protestantisches Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19, 67069 Ludwigshafen

9. August 2018, 19:30 Uhr, Pfarrer Dr. Paul Metzger zeigt:

„Wie die Pfalz sich einig wurde“ - 200 Jahre Pfälzische Kirchenunion

Dieser Vortrag wird begleitet von einem Konzert in der Pflingstweide am

16. August 2018, 19:30 Uhr: Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrer i.R. Volker Keller, Heinz-Georg Saalmüller an der Orgel: **Musik und Originaltexte aus dem Umfeld der Union**
Prot. Gemeindezentrum Pflingstweide, Brüsseler Ring 55, 67069 Ludwigshafen

13. September 2018, 19:30 Uhr, PD Dr. Gisa Bauer: die Leipziger Privatdozentin und Kirchenhistorikerin führt vor, **„Wie die Kirche die Arbeiter verlor“:**

Die evangelische Kirche und die Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert -

eine gerade für unsere Stadt verhängnisvolle Entwicklung

Protestantisches Gemeindehaus Oppau, Kirchenstraße 3, 67069 Ludwigshafen

27. Oktober 2018, Gemeindefahrt nach Bockenheim an der Weinstraße

Zwei Kirchen – Ein Ort: Die Union auf dem Dorf

Pfarrer Dr. Paul Metzger, Pfarrer i.R. Volker Keller, Heinz-Georg Saalmüller an der Orgel
Wer Union „praktisch“ erleben möchte, kann zum Abschluss der ganzen Reihe eine Tagesfahrt nach Bockenheim unternehmen. Dort lässt sich zeigen, wie ein relativ kleiner Ort zwei Gemeinden zur Union führte. Wir unternehmen einen Orgelspaziergang zwischen zwei Kirchen mit Führungen und einer gemeinsamen Einkehr.

Fahrt in das Münsterland

Ausflüge: Wasserburgen, Merfelder Bruch, Münster, Oldenburg, Teutoburger Wald

Reisetermin: Mittwoch, 22. August bis Montag, 27. August 2018

Anreisetag: Oppau – Mittagspause in Wetzlar – 4-Sterne Hotel in Billerbeck

2. Tag: Münster-Rüschhaus, Burg Hülshoff, Wasserschloss Nordkirchen, Burg Vischering

3. Tag: Fahrt in die Region „Baumberge“: Benediktinerabtei Gerleve,
Besuch der Wildpferde im Merfelder Bruch und der Glockengießerei in Gescher.

4. Tag: Münster – Stadtrundgang in der Altstadt. Nachmittags Zeit zur Erkundung der Stadt in eigener Regie. Rückfahrt nach Billerbeck über Nottuln.

5. Tag: Oldenburg mit Besuch des Rathauses – Weiterfahrt in den Teutoburger Wald nach Tecklenburg.

6. Tag: Heimreise über Xanten (Aufenthalt) nach Oppau.

Leistungen:

- > Fahrt im Fernreisebus
- > Unterkunft in einem 4-Sterne Hotel, alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC sowie Telefon und TV
- > 5 x Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- > 5 x dreigängiges Abendmenü oder Buffet
- > Freie Nutzung von Schwimmbad und Saunalandchaft
- > Eintrittsgelder und Führungen laut Programm, Trinkgelder
- > Reiserücktrittsversicherung



Gesamtpreis pro Person im DZ: € 660,-

Gesamtpreis pro Person im EZ: € 735,-

Diese Reise wird organisiert von Gerhard Roos und Werner Bloch. Änderungen im Reiseverlauf und bei Führungen sind möglich.

Anmeldungen im Gemeindebüro oder bei Gerhard Roos, Tel.: 65 35 10

<u>Besuchsdienstkreis</u> 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 Termine nach Absprache
<u>Erzählcafé</u> 19.06. 14:00 Uhr 21.08. 14:30 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Geschichten aus „Bohnerwachs und Streuselkuchen“ Wie gut können wir pfälzisch? Juli: Ferien
<u>Frauenbund</u> 12.06. 14:00 Uhr 26.06. 14:30 Uhr 14.08. 14:30 Uhr 28.08. 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Grillnachmittag mit Gässelfestvorbereitung Rund um den Sommer Juli: Ferien Urlaubserinnerungen Vortrag über „Hummelfiguren“ von Frau Peter
<u>Frauen heute</u> 11.06. 19:00 Uhr 13.08. 20:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 „Auf alten Pfaden durch Oppau“ Historischer Rundgang durch Oppau mit Dr. Peter Bilhöfer. Juli: Ferien „Zuckersüßer Honig“ Referentin: Imkerin Frau Wingerter
<u>Frauenkreis</u> 04.06. 16:00 Uhr 15./16./17.06. 02.07. 16:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche „Vietnam“ – Eindrücke einer Reise 43. Gemeindefest in der Badgasse „Wir tun etwas für unsere Gesundheit“(Kneipp-Anwendungen) August: Ferien
<u>Kastanienrunde</u> 16./17.06. 03.07. 14:00 Uhr Ende Juli 15.08. 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Wir gehen aufs „Gässelfest“, Badgasse 19 Besuch beim Verwaltungsgericht Mannheim Filmbesuch im Open-Air-Kino Frankenthal „Was die Alten gesungen haben“ – Offenes Singen mit Kirchenpräsident i.R. Eberhard Cherdron, Badgasse 19
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 11.06., 27.08 (Juli Sommerpause)
<u>Kirchenchor</u>	Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de Andreas Kohlstruck (668 58 92) jeden Mittwoch 20:00 Uhr, Badgasse 19 (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:00 Uhr	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u> jeweils Do. 9:30 - 11 Uhr	Unterstützen Sie das Helferteam mit leichter Gartenarbeit im Louise-Scheppler-Kindergarten, Kranichstraße 15 Kontakt im Kindergarten: 66 59 55 oder im Pfarrbüro 66 10 91
<u>Herzensgebet</u>	Birgit Kneip (66 82 64) Andachtsraum der Kirche jeden ersten Mittwoch/Monat 19 bis 20 Uhr, außer Ferienzeit

Oppau



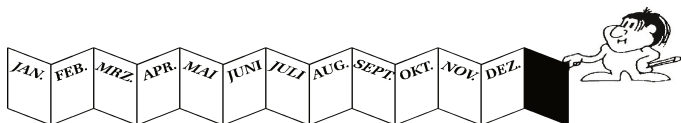
Edigheim

Pfungstweide



Gottesdienste im Juni, Juli und August 2018

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 03.06.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Keller KiKa	10:30 Uhr Keller
So. 10.06.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Jakob Abendmahl	10:30 Uhr Dr. Metzger
So. 17.06.	18:00 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Jakob Gässelfescht unter der Kastanie KiChor	10:30 Uhr Seinsoth
Sa. 23.06.	----	18:00 Uhr Lektor Ludt	----
So. 24.06.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Lektor Ludt
So. 01.07.	10:30 Uhr Jakob Abendmahl	9:30 Uhr Schmitt KiKa	10:30 Uhr Seinsoth
So. 08.07.	9:00 Uhr Gottesdienst im Grünen der Kooperationsregion Nord mit Band am Großparthweiher Oggersheim Burgdörfer, Seinsoth		
So. 15.07.	18:00 Uhr Keller	9:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	10:30 Uhr Keller Abendmahl
Sa. 21.07.	----	18:00 Uhr Henschel	----
So. 22.07.	10:30 Uhr Henschel	----	10:30 Uhr Dr. Metzger
So. 29.07.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Keller
So. 05.08.	10:30 Uhr Keller Abendmahl	9:30 Uhr Dr. Metzger KiKa	10:30 Uhr Dr. Metzger



- Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (65 48 52)
20.6., 18.7., 22.8., jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14 Uhr, Gemeindehaus
06.6. Wir feiern die Geburtstage der von Januar bis Juni Geborenen
27.6. Ausflug zum Vogelpark in Schifferstadt für **alle** Mitglieder unserer Gemeinde, Abfahrt **10 Uhr** Rathaus Oppau
- Ferien bis 1. August
15.8. Wir treffen uns zum Grillfest um 12 Uhr
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54)
jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3
25.6. Allgemeine Themen, Infos
30.7. Info Sommernachtsfest
18.8. Sommernachtsfest, 15 bis 23 Uhr
19.8. Sommernachtsfest, 11 bis 22 Uhr
03.9. Allgemeine Themen, Rückblick Sommernachtsfest
- Pfadfindergruppe für Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002
Fabienne Brucker (65 36 08) im Gemeindehaus
jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Krabbelgruppe Femke Fuchs (0176 72 39 02 20) im Gemeindehaus
jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 Uhr
- Krabbelgruppe Julia Liebau (0177 17 69 833) Kindergarten, Oberlinstr. 5
jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176 78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche
- Presbyteriumssitzungen 18.6., 16.7., 20.8.
jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus
- Weitere Termine:
18. und 19.8. Sommernachtsfest im Hof der Auferstehungskirche
22. bis 27.8. Gemeindefahrt ins Münsterland
- Vorschau:
13.9., 19:30 Uhr Vortrag: 200 Jahre Kirchenunion im Gemeindehaus:
„Die Evang. Kirche und die Arbeiterbewegung im 19.Jh.“
29./30. 9. Gemeindefest
6. 11., 15 Uhr Geburtstagsfest für über 70-jährige

Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

Konfi-Jahrgang 2017/2019

Am 9. Juni 2018 steht für den Jahrgang 2017/2019 der letzte Konfi-Samstag an. Zum Thema „Abendmahl“ treffen wir uns wie immer von 9:00 bis 16:00 Uhr im Protestantischen Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56.

Am 16. August 2018 geht es für den Jahrgang 2017/19 nach der Sommerpause wieder weiter mit den Konfi-Stunden. Treffpunkt ist bis zu den Herbstferien im Gemeindehaus in Edigheim, Badgasse 19.

Konfi-Jahrgang 2018/2020

Ebenfalls am 16. August 2018 geht es für den neuen Jahrgang 2018/20 los. Das erste Treffen für die Neuen findet für alle um 16:00 Uhr im Protestantischen Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56, statt.

Evangelische Jugend Nord

Am 19. Juni 2018 trifft sich die Evangelische Jugend Nord zu ihrem MA (MitarbeiterAbend) um 19:00 Uhr in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus in Oppau, Kirchenstraße 3.



Letzter Kindernachmittag in der Pfingstweide vor der Sommerpause

Am 12. Juni 2018 findet der Kindernachmittag im Protestantischen Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56, statt. Los geht es um 15:30 Uhr und endet um 17:30 Uhr.



Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz, Tel. 668 67 95

MINA & Freunde





Tätigkeitsbericht für 2017

2017 fanden drei Vorstandssitzungen und am 23.3.17 die 16. Mitgliederversammlung statt.

Beim „**Stabaus**“, der Winterverbrennung, am 18.3.17 übernahm der Förderverein die Bewirtung. Der Winter wurde auf dem Gelände des Turnvereins Edigheim verbrannt, was sehr begrüßt wurde.

Der Förderverein hat einmalig das Essensgeld bei drei Kindern für den Monat Mai übernommen, insgesamt 150 €.

Der Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen ist der Kaffee- und Kuchenstand, mit dem der Förderverein bei der **Quetschekerwe** am 2.9.17 vertreten war. Die Kuchen dafür wurden von Mitgliedern und Kindergarteneltern/-großeltern zur Verfügung gestellt. Der Kindergarten organisierte an diesem Tag einen **Zauberer** als Attraktion für die Kinder. Die Kosten hierfür wurden je zur Hälfte durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten und durch den Förderverein beglichen.

Der Förderverein übernahm in 2017 die Kosten für **Bastelmaterialien**, die in der neu gegründeten Bastelgruppe entstanden sind, da diese für die Weihnachtswerkstatt kleine Kunstwerke anfertigten und verkauften. Der Erlös kam dem Kindergarten zugute. Darüber hinaus möchte der Förderverein die Gründung dieser Gruppe bestehend aus Kindergartenmüttern unterstützen.

Wir haben **neue Flyer** drucken lassen, die ansprechender sind als die bisherigen (Kosten: 88,27 €.)

Bei der **Weihnachtswerkstatt** am 8.12.17 verkauften wir in Zusammenarbeit mit den Eltern frische Waffeln. Des Weiteren boten wir heiße Würstchen mit Brötchen, Spinatlachsrolle und „Winterrollen“ an.

Auch Rindswürste, erwärmt in einem separaten Topf, wurden bei dieser Weihnachtswerkstatt wieder gereicht, damit muslimische Familien auch eine warme Speise bekamen. Glühwein und kostenlosen Tee vom Kindergarten schenken wir ebenfalls aus. Eine weitere Induktionsherdplatte wurde für den Verkaufsstand bei der Weihnachtswerkstatt angeschafft. Im Dezember 2017 besuchten unsere Kindergartenkinder die Aufführung eines **Weihnachtsmärchens** in Frankenthal. Die Kosten für die Busfahrt (310,-€) wurden auch in diesem Jahr übernommen.

Der Vorstand dankt Allen, die zur Unterstützung unseres Louise-Scheppler-Kindergartens beigetragen haben.

Zurzeit hat der Förderverein 82 Mitglieder. Bei der 17. Mitgliederversammlung am 16.04.2018 wurde der bisherige Vorstand bestätigt:

- 1.Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch
- 2.Vorsitzende: Gaby Knühl
- Kassenwartin: Sandra Beck
- Protokollant: Boris Leitschuh, ● Beisitzer: Rita Klein, Britta Eyer, Patricia Grieshaber
- „geborene“ Mitglieder:
- Annette Berkel (Kindergartenleitung),
- Dekanin Barbara Kohlstruck, z. Zt. geschäftsführende Pfarrerin in Edigheim
- Kassenprüfer: Karl-Heinz Besch

Wenn Sie mithelfen wollen, Gutes für unsere Kinder zu tun, hier ist unsere Kto.Nr:

Förderverein „Louise-Scheppler-Kindergarten“ e. V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE61 5455 0010 0000 8848 09

Christiane Ohlinger-Kirsch

Kinderkurs zur Resilienzförderung – Projekt „Kinder stärken“.

Am 9.4.2018 startete der Kinderkurs zur Resilienzförderung.

Resilienz bedeutet Seelische Widerstandsfähigkeit und Kraft in der Krise.

ten sich immer wieder im Spiegel genau betrachten, wie sie aussahen. Es ging um den Resilienzfaktor **Selbstwahrnehmung**. Mit großem Eifer und vielen Details mal-



Foto: Nicole Pellicane

Die neun beteiligten Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren gaben der Gruppe den Namen „**GRÜFFELOGRUPPE**“.

Ziele des Kinderkurses sind:

- Förderung von Problemlösefertigkeiten und Konfliktlösestrategien
- Positive Selbsteinschätzung
- Kindliche Selbstregulationsfähigkeiten
- Soziale Kompetenzen, wie Empathie und soziale Perspektivenübernahme
- Stressbewältigungskompetenzen

In einem Zeitraum von 10 Wochen trifft sich die „Grüffelgruppe“ (meistens montags und donnerstags) und erarbeitet spielerisch die sechs Resilienz-Faktoren. Die Kinder lernen z.B., ihre Gefühle zu benennen, die Körpersprache anderer zu verstehen und wie man an ein Problem herangeht, um es zu lösen.

Mit dabei zur Unterstützung und Motivation der Kinder sind die beiden Handpuppen „Grüffelo“ und „Maus“. Der Start des Kinderkurses war sehr positiv. Die Kinder malten ihre Körperumrisse an und konn-

ten die Kinder und stellten sich im Anschluss den anderen vor. Wir sind gespannt, wie es weitergeht, und freuen uns auf viele tolle Erfahrungen mit den Kindern, dem Grüffelo und der Maus.

Nicole Pellicane und Christine Beiersdörfer

Anmeldungs-und Besichtigungstermine für den Louise-Scheppler Kindergarten:

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein zu einer Kita-Besichtigung

am 4. Juni, 2. Juli und 13. August 2018, jeweils von 15 bis 16 Uhr

An diesen Nachmittagen können Sie die Einrichtung und ihr Konzept kennenlernen, die Räume des Kindergartens besichtigen und Ihr Kind für einen Kitaplatz vormerken lassen.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leitung : Annette Berkel

Kranichstraße 15, 67069 Lu-Edigheim

Tel.: 0621 665955

E-Mail: kita.louise-scheppler@evkitalu.de

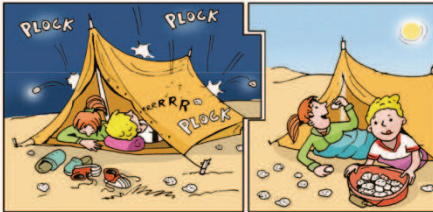


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Ratschlauffassung: Schulte

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Zu Ostern in Oppau

Einige Wochen vor Ostern gehen bei uns in der Kita die Ostervorbereitungen los. In den einzelnen Gruppen werden Geschichten über Jesus erzählt und gespielt, gehört und gesehen – von seiner Geburt an Weihnachten, seinem Älterwerden und seinem Leben. Diese Geschichten machen die Kinder mit Stationen aus Jesus Leben bekannt. Unsere Erzählungen enden für die Kinder nicht mit der Kreuzigung, das wäre zu traurig. Deshalb reden wir schon vor Ostern über die Auferstehung.



Die Kinder erfahren auch beim Basteln, Malen, Spielen und Singen etwas über verschiedene Osterbräuche. Höhepunkt der Ostervorbereitungen ist ein Kindergottesdienst mit Abendmahl, den die Erzieher*innen und Kinder gemeinsam gestalteten. Hier ist das Teilen von Brot und Traubensaft (statt Wein) ein wichtiges Ritual, das auch schon unsere Krippenkinder bewusst miterleben können. Die Fürbitten erarbeiten die Kinder im Vorfeld mit den Erzieher*innen und tragen sie im Gottesdienst selbst vor.

Nach dem Gottesdienst in der Kirche ging es zurück in den Kindergarten, wo in diesem Jahr ein fleißiger Osterhase in den Gruppen kleine Geschenke für jedes Kind versteckt hatte. Silke Weber-Tausche

Frühlingsfest trotz dem Regen

Am Freitag, 13.4.2018, zelebrierten die Eltern, die Kinder und deren Angehörige mit uns, dem Team der Oberlin-Kindertagesstätte, den Frühling. Dem verregneten Wetter zum Trotz wurden alle Aktivitäten in die Räume der Einrichtung verlegt. In der Zeit von 16 bis 19 Uhr haben alle Anwesenden ausgiebig gelacht, gegessen und gesungen. Neben den Attraktionen Schminken, Angeln, Singen, Büchsenwerfen, Rally fahren, Finger-, Kreis- und Bewegungsspiele gab es Essen und Trinken. Das reichhaltige Buffet setzte sich aus vielen mitgebrachten Speisen der Eltern zusammen. Es gab z.B. Würstchen, Salate und allerlei Gebackenes, wie Minipizzen, die sich die Kinder vorab in einer Befragung gewünscht hatten. Dazu konnte sich jeder an den Getränken vom Förderverein die Kehle befeuchten. Der Runde Tisch beteiligte sich mit Tischen, damit jeder die Speisen gemütlich zu sich nehmen konnte.



Fotos: Kita Op

Die eingesammelten Spenden kamen dem Förderverein und somit der Kindertagesstätte zu Gute. Wir, das Team der Kita, bedanken uns zusätzlich recht herzlich für die Teilnahme und Unterstützung aller Anwesenden, Helfer und beim Elternauschuss.

David Heltzel

Bestätigung des alten Vorstandes

Aufgrund persönlicher Einladungen war die Generalversammlung vom 17. März 2018 mit 64 Teilnehmern doppelt so gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Dies stellte die 1. Vorsitzende Margita Kneibert erfreut fest. Schwester Marica von der Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen informierte über die starke Auslastung bei der ambulanten Pflege und über die Bemühungen, für Mitglieder des Krankenpflegevereins im Notfall auch andere Pflegedienste sowie die hauswirtschaftlichen Kooperationspartner zu vermitteln. Der Geschäftsbericht des Vereins wies aufgrund sinkender Mitgliederzahlen ein leichtes Minus auf. Bei den Neuwahlen wurden einstimmig fast alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt, wobei zwei Beisitzer ausschieden und zwei neue gewählt wurden.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Margita Kneibert
2. Vorsitzende	Gudrun Schneider-Storminger
Rechnerin	Ilse Bahrdt
Schriftführer	Jürgen Sommer
Beisitzer	Gerhard Barchet, Margarete Heim, Ingrid Held, Wilfried Krauß, Heike Schmid
Kassenprüfer	Sigrid Jahn, Werner Vorbeck



Nach der Kaffeepause informierte Ralph Sattler vom Betreuungsverein Ludwigshafen über Form und wichtigen Inhalt von Patientenverfügungen. Margita Kneibert

Weitere Informationen: 0621/66 15 23 oder email: jumb-kneibert@t-online.de

Die Nordlicht-Redaktion dankt dem Krankenpflegeverein für die Spende über 150,-€!

Vorschau

Gemeindefest in Oppau
am Erntedankfest
29./30.9.2018



Das Presbyterium
lädt herzlich ein

Vorschau

Dienstag, 6.11.2018, 15 Uhr
„Geburtstagsfest“
für über 70-jährige
Gemeindeglieder
im Gemeindehaus Oppau



Radklinik – Winterpause beendet

Bei frühlingshaften Temperaturen ist das Interesse für das Radfahren wieder angestiegen. Wir haben die Winterpause in der Radklinik dazu benutzt, die Werkstatt besser zu organisieren und uns zu überlegen, wie es weitergehen soll.

Die Radklinik hat in den zweieinhalb Jahren ihres Bestehens inzwischen über 150 Räder an Bedürftige abgegeben. Die meisten waren Flüchtlinge aus Syrien (50%), Afghanistan (25%) und dem Iran (8%). Die Abgabe an Deutsche (z. B. Hartz-IV-Empfänger) waren relativ selten (3%). Junge Männer waren erwartungsgemäß die Hauptinteressenten (75%), Jugendliche waren mit ca. 10% nur relativ schwach vertreten.

In den letzten (Winter-)Monaten ist der Bedarf an abgabefertigen Rädern bei „unseren“ Flüchtlingen in Oppau, Edigheim und Pflingstweide deutlich gesunken. Vermehrt kommen jetzt allerdings Interessenten aus dem übrigen Ludwigshafen oder Frankenthal. Deren Bereitschaft ist jedoch gering, bei der Aufbereitung von gespendeten Fahrrädern selbst mitzuarbeiten.

Zunehmend besuchen Flüchtlinge mit eigenen, defekten Fahrrädern die Radklinik und erwarten von uns eine Reparatur. Diese Räder stammen meistens nicht von uns. Wir Freiwillige müssen also erkennen, was kaputt ist, abschätzen, welche Ersatzteile notwendig sind und diese in den meisten Fällen besorgen. Die Radklinik stellt nur Werkzeug und kostenlose Hilfe zur Verfügung, aber die Kosten für notwendige Ersatzteile (z. B. 10 Euro für

einen Fahrradreifen) sollte der Besitzer bezahlen.

Die Schwerpunktverschiebung von der Fahrradbereitstellung auf die Reparatur bereits genutzter Räder hat auch Konsequenzen für die freiwilligen Helfer in der Radklinik: Wir müssen uns daran gewöhnen, einfache Reparaturen wie z. B. Schlauchwechsel nicht selbst vorzunehmen, sondern den Eigentümer dazu anleiten, es richtig zu machen, auch wenn das oft länger dauert. Unser Ziel bleibt aber Hilfe zur Selbsthilfe und damit Nachhaltigkeit.

Im Optimalfall ist dann die Reparatur des Rades mit dem Erkenntnisgewinn verknüpft, dass der Radbesitzer für Instandhaltung und Reparatur seines Rades selbst verantwortlich ist – und nicht das Sozialamt oder die Radklinik. In zwei Worten: „Fahrrad verpflichtet!“ Manfred Lauer
radkliniklunord@gmail.com



Wenn Ihnen die "Badgasse"...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Hier ist die Kontoverbindung:
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35
Bitte mit dem Vermerk:
Zustiftung bzw. Spende



Was für ein Vertrauen – Über das Motto

Was für ein Vertrauen zeigen wir? Und vor allem wie? Ist doch Vertrauen etwas durch und durch Abstraktes. Wie kriegen wir das lebendig visualisiert?

Vertrauen ist eine Kraft, die uns tragen kann. Vor allem im Verbund. Und gleichzeitig ist Vertrauen etwas sehr Verletzliches. Vertrauen ist stark und gleichzeitig beschützenswert.

Das alles ist im Kampagnen-Motiv zu sehen: der Luftballon als Symbol für das Vertrauen – eine Kraft, die uns tragen kann, die aber auch verletzlich ist. Und die im Verbund noch stärker ist – als Zusammenschluss, in unserem Bild der Luftballon-Strauß. Das Vertrauen ist hier so stark, dass es einen Menschen trägt. Der einzelne Mensch kann sich an dieser kollektiven Kraft festhalten. Wenn er will. Er muss zupacken und – natürlich – selbst Vertrauen aufbringen.

Fasst der Mensch dieses Vertrauen, entfaltet es seine volle Kraft. Es kann ihn aufrichten und herausziehen – nach oben, hoch hinaus, raus aus dem, was ihm horizontal im Alltag entgegenkommt, womit er konfrontiert wird: Angst, Hass, Gewalt und Unsicherheit. Heraus aus dem Gefühl der Resignation, der Hilf- und Hoffnungslosigkeit. Beweist der Mensch Vertrauen, indem er es greift, kann es ihn beflügeln. Und er ist damit selbst ein mutmachendes Beispiel: Seht her, ich vertraue, ich agiere, ich glaube – und das trägt mich, das macht mich stark.

Und dadurch macht dieses Bild Mut und Lust. Weil es fröhlich und dynamisch ist.

Weil es eine kindliche, naive Leichtigkeit besitzt und einlädt mitzumachen. Auf dem Plakat-Motiv ist ein Weg vorgezeichnet: Mensch und Ballons fliegen zum Logoblock – zum Kirchentag 2019 in Dortmund.



Denn auf diesen Weg sollen sich möglichst viele Menschen machen. Der Weg nach Dortmund, der Weg zum Kirchentag und vielleicht auch der Weg zum Vertrauen. Schließlich wollen sich Hunderttausende im Sommer 2019 in Dortmund treffen, und gemeinsam ein Zeichen der Zuversicht und des Vertrauens in die Welt zu senden: Was für ein Vertrauen.

Benjamin Schwarz, Agentur PART, Berlin
www.kirchentag.de



Deutscher Evangelischer Kirchentag
 Dortmund 19.–23. Juni 2019

Am Lutherplatz/Turm33
Bildung und Kultur
im Protestantischen Kirchenbezirk
Ludwigshafen

Kirche, Kultur und Lebensart begegnen sich

Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant "La Torre Da Angelo".

www.amlutherplatz.de

Maxstraße 33

Ihre Ansprechpartner/innen:

Susanne Schramm und Bärbel Bähr-Kruljac

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrer Götz Geburek

☎ 0621/54 94 350

E-Mail: presse.lu@evkirchepfalz.de

Citykirchenarbeit: Pfarrerinnen Susanne Schramm

☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac, (Religionspädagogin)

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17:00 bis 18:30, Do. 12:00 bis 14:00 Uhr

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

„Mit Gott und Marmeladenbrot den Tag beginnen“

mittwochs während der Schulzeiten

jeweils von 8:00 bis 9:00 Uhr

Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Pfarrerinnen Susanne Schramm

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland

Mo. 4.6. 18 Uhr

Lutherturm

Thema „Barmherzigkeit und Recht“

Dr. Helmut Damian, Richter a.D.

Treffen am Bibelgärtchen – „Gedeihen im Garten“ – HackmuseumsgARTen

Mi. 6.6. 17 Uhr – Früchte schmecken, Erdbeeren kosten – Bärbel Bähr-Kruljac

Openair-Konzert der Städt. Musikschule: Streichhörner, Bläser, Gitarren

So. 10.6. 11 Uhr Lutherplatz/Melanchthonkirche Info bei Susanne Schramm

Am Sonntag sollst du ruhen Arbeit, Politik, Religion im Diskurs: Lutherplatz

Di. 12.6. 19 Uhr Talkrunde mit Moderation:

Steffen Gierescher, Rheinpfalz

Musik: Götz Geburek

Bärbel Bähr-Kruljac, Susanne Schramm

Openair-Konzerte – Jazz am Turm

Lutherplatz

13. bis 16.6.

nähere Info : Programm des Kultursommers der Stadt LU

Kunst fürs Leben

Kunstwerke als Inspiration für das Leben entdecken

jeweils Do. 18 bis 20:30 Uhr 14.6., 21.6. Erzählte Welt

Bärbel Bähr-Kruljac

Reiseseegen Kleine Segensfeier zum Urlaubsbeginn Pfarrerin Susanne Schramm
Fr. 15.6. 18 Uhr Melanchthonkirche, Maxstr. 38

„ora et labora“ – Das rechte Maß von äußerer und innerer Arbeit – workshop
So. 17.6. 14 bis 17 Uhr – Anmeldung erforderlich ! Bärbel Bähr-Kruljac

Openair-Konzert – Blues & Mehr Gruppe Windflüchter
Sa. 23.6. 19 Uhr – Uraufführung des "BASF-Blues" Lutherplatz

Tango auf dem Lutherplatz Don Lalo's Tango Matinee bei schönem Wetter
jeweils So. ab 16 Uhr 24.6, 22.7, 26.8. Offroad-Schuhe nicht vergessen

„Irgendwo ist immer Sommer“ Lutherplatz – Friedenspark
Fr. 20.7. 18 Uhr – Lesung unterwegs Edith Brännler, Bärbel Bähr-Kruljac

Openair-Konzert – Swinging Ludwigshafen Big Band Hassloch
So. 4.8. 19 Uhr Lutherplatz

„Sizilie un Palz, Gott erhalt`s!“ Geschichten zum Frühstück Lutherturm
Di. 7.8. 10 Uhr – Anmeldung erforderlich! Edith Brännler, Bärbel Bähr-Kruljac

Erinnerungen eines Landpfarrers – Autorenlesung Lutherturm
jeweils Di. 10:30 Uhr 14.8., 28.8. Pfarrer Jörn Wilhelm, Susanne Schramm

3. Literarisches Menü Ohren- und Gaumenschmaus im Lutherturm
Di. 21.8. 19 Uhr Frank Wilberz, Autor, – Jens Bunge, Mundharmonika
Anmeldung erforderlich! – Info bei Bärbel Bähr-Kruljac

„Was feiern die da eigentlich?“ – Über die Pfälzische Kirchenunion
Do. 23.8. 19 bis 21 Uhr Melanchthonkirche, Maxstr. 38
Dr. Christoph Picker, Direktor Ev. Akademie Pfalz, Susanne Schramm



„Ora et labora“ – Bete und arbeite

Ausstellung mit Holzskulpturen von Michael Lubasch vom 20.05. bis 21.06.
Melanchthonkirche, Maxstraße 38, Info: Bärbel Bähr-Kruljac, Susanne Schramm
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 17 – 19 Uhr, So-/Feiertag: 11 – 15 Uhr

Ausführliches „Am Lutherplatz-Programm“ im Gemeindebüro



Frauenfeierabend in Rheingönheim

Im Hof hinter der Paul-Gerhard-Kirche, Hauptstr.145

Donnerstag, 7. Juni, 18 bis 20:30 Uhr

(Straßenbahn RNV Linie 6, Endhaltestelle), Anmeldung bis 5.6.18 bei
Constanze Bruhn Tel: 0621 56 07 73 84 E-Mail: vjcz.bruhn@gmx.de

Aus Gründen des Datenschutzes finden Sie „Freud und Leid“
nur in der gedruckten Ausgabe

Nachruf

Karl Theodor Böhn ist am 22.2.2018 im Alter von 77 Jahren verstorben. Er war von 1978 – 2008 Presbyter der Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau. Unsere Kirchengemeinde lag ihm sehr am Herzen. Er engagierte sich besonders für die Jugend und den Oberlin-Kindergarten. Er war Mit-Initiator des Blockhauses, war Mitglied der Bezirkssynode und zeitweise stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums. Bei der Gestaltung des Gemeindefestes war er immer dabei. Sein großes Engagement, seine Art mit Menschen umzugehen werden wir vermissen und im Gedächtnis behalten. Seit 2008 war er Ehrenpresbyter. Auch in dieser Funktion nahm er immer noch regen Anteil an den Geschicken unserer Kirchengemeinde, solange ihm seine Krankheit die Kraft dazu ließ. Karl Theodor Böhn hat unsere Kirchengemeinde mit geprägt.



Foto:Hollborn

Nachruf

Heinrich Rottmüller ist am 14.4.2018 im Alter von 69 Jahren verstorben. Er war seit Dezember 2014 gewähltes Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau. Ihm lag besonders die Arbeit und Entwicklung des Oberlin-Kindergartens am Herzen. Außerdem war er Mitglied der Bezirkssynode. Er gestaltete das Gemeindefest mit und half dort wo er konnte. Seine kritische, humorvolle Art wird uns fehlen.



Foto:G.Dörner

Karl-Theodor Böhn und Heinrich Rottmüller hinterlassen eine Lücke in unserer Kirchengemeinde und sie werden uns fehlen.

Pfarrerin Susanne Seinsoth

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 Tel. 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 Tel. 63 51 90

Schwester Marica Kovacic, Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1 Tel. 66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19 Tel. 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 Tel. 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym) Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige) und Trauercafe, Steiermarkstr. 12, mail@hospiz-elias.de Tel. 63 55 47-20



Partnerschaftsjubiläum

Besuch aus Lorient

Anlässlich des Stadtfestes am 23. und 24. Juni 2018 feiert die Stadt Ludwigshafen die Jubiläen der Städtepartnerschaften mit Pasadena, Lorient, Dessau und Antwerpen. Vom 23. bis 28. Juni 2018 werden einige Gemeinemitglieder aus der Unierten Evangelischen Gemeinde unserer französischen Partnerstadt Lorient in der Pfungstweide zu Besuch sein. Wir wollen das Jubiläum gemeinsam begehen und auf schöne Begegnungen zurückblicken.

Früchte der Partnerschaft

Am Samstag werden wir an der Rheingalerie auf dem Platz der Deutschen Einheit an einem Stand die „Früchte der Partnerschaft“ mit der Unierten Gemeinde Lorient präsentieren.

Ein bunter Abend des Lorientkreises ist am Samstagabend mit den französischen Freunden im Gemeindezentrum der Pfungstweide geplant.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag feiern wir in der Apostelkirche um 11 Uhr einen Ökumenischen Partnerschaftsgottesdienst. (s.S.3)

Ausflüge in die Pfalz

Am Montag und Dienstag zeigen wir den Freunden aus der Bretagne das Hambacher Schloss mit der Ausstellung zur Wiege der Demokratie und in Kaiserslautern die Stiftskirche mit dem Denkmal zur Kirchenunion vor 200 Jahren.

Sehen wir uns an der Rheingalerie, am Samstagabend im Gemeindezentrum oder am Sonntag in der Apostelkirche? Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ursula Päßler und Ursula Hollborn

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mo. 9 bis 11 Uhr, Mi. 14 bis 16 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger Tel. 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübon

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Tel. 66 12 55

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

Kita.regenbogen@evkitalu.de

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den **Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:**

Ilse Bahrtdt

Tel. 66 39 68

„Cafe Freundschaft“

An jedem ersten Dienstag im Monat

16 bis 18 Uhr im Protestantischen

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55.

Tel. 0621/668 49 33

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 17 Uhr und Do. 09 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Oppau**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

Pfarrer Dr. Paul Metzger Tel. 06359/42 95**Pfarrerin Susanne Seinsoth** Tel. 65 48 52

– Termine nach Vereinbarung –

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Geschäftsführerin:

Dekanin Barbara Kohlstruck

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Kranichstr. 15 Leitung: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

Tel. 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

Tel. 95 34 07 23

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern Tel. 65 22 01

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

Tel. 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 59 81 80 94

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Kirche



im Grünen

Natur erleben – Gott begegnen



Zum dritten Mal laden unsere vier Gemeinden Edigheim, Oggersheim, Oppau und Pfingstweide zum gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel an den Großparthweiher ein. Auf Bitten des Fischer-Vereins „Petri Heil“ haben wir den Beginn auf 9 Uhr vorverlegt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es „Kirchenkaffee“ für alle, denen es um 10 Uhr noch nicht nach einem Frühschoppen zumute ist.

Wir würden uns freuen, wenn viele fröhlich unserer Einladung ans Wasser folgen würden, um dort gemeinsam Gottes Geist zu feiern, der uns immer wieder Grenzen überschreiten lässt.

- **Wann:** Sonntag, 8. Juli, **09.00 Uhr**
- **Wo:** LU-Oggersheim, Notwende, Großparthweiher

